

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde St. Michaelisdonn
am Montag, 03.06.2019, um 19:00 Uhr

Raum, Ort: Sitzungssaal Amtsverwaltung, Am Rathaus 8, 25693 St. Michaelisdonn

Anwesenheit

Anwesende:

Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzende/r Inge Schnepel

stv. Ausschussvorsitzende/r Udo Ramaker

Bürgerliches Ausschussmitglied Sander Hammer

ohne TOP 4

Ausschussmitglied Rolf Huhn

ohne TOP 4

Bürgerliches Ausschussmitglied Helmut Siebert

Ausschussmitglied Manfred Stührk

Vertretung für: Herrn Heiko
Kreutzfeldt ohne TOP 4

Bürgerliches Ausschussmitglied Uwe Wiese

weitere Anwesende

Gemeindevertreter/-in Thies Buhmann

Gemeindevertreter/-in Andreas Augstein

Gemeindevertreter/-in Claudia Jürgens

Gemeindevertreter/-in Holger Jürgens

1. stv. Bürgermeister Ralf Neelsen

Gemeindevertreter/-in Joachim Rohde

ohne TOP 4

Gemeindevertreter/-in Reinhard Rohde

Gemeindevertreter/-in Michael Siebert

ohne TOP 4

Gemeindevertreter/-in Bernd Wasmund

Gemeindevertreter/-in Sönke Westphal

ohne TOP 4

Gemeindevertreter/-in Ellen Wiebers

ohne TOP 4

Gemeindevertreter/-in Karin Wiese

Verwaltung

Henning Stammer als Protokollführer

Gäste

Frank Sass Planungsbüro Sass & Kollegen

Abwesende:

Ausschussmitglieder

Ausschussmitglied Heiko Kreutzfeldt

fehlt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses am 13.05.2019
- 3 Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
- 4 Bebauungsplan 33 "Tieskamp" der Gemeinde St. Michaelisdonn für das Gebiet "zwischen der Hoper Straße, östlich der Bebauung und dem Tieskamp, westlich der Straße Sandleiden"
hier: Empfehlung der Abwägung und Empfehlung des Satzungsbeschlusses
- 5 Bebauungsplan 37 "Gewerbeflächen Trennewurther Straße" der Gemeinde St. Michaelisdonn für das Gebiet "nördlich der Trennewurther Straße (L144), östlich der Straße Brustwehr, südlich des Entwässerungsgrabens und westlich des Gewerbegebietes Moorstrich"
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 6 Mitteilungen
- 7 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- 8 Grundstücksangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde

Die Ausschussvorsitzende Inge Schnepel eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Einwände gegen die Tagesordnung werden erhoben.

Ausschussmitglied Rolf Huhn beantragt den Tagesordnungspunkt 4 B-Plan 33 "Tieskamp" von der heutigen Tagesordnung zu streichen. Schriftliche Begründung: „Der B-Plan 33 Tieskamp sieht vor, dass der Wald im nördlichen Bereich des Plangebietes gerodet werden soll, um die Bebauung mit Mehrfamilienwohnhäusern zu ermöglichen. Dieses Vorhaben verstößt gegen das Waldgesetz des Landes Schleswig-Holstein. Dort heißt es in § 1 Abs. 1: Der Wald in Schleswig-Holstein gehört zu den Naturreichtümern des Landes, ist eine unverzichtbare Lebensgrundlage der Menschen und bietet unersetzbaren Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Nach Maßgabe dieses Gesetzes ist der Wald in seiner Gesamtheit zu schützen und in seiner Lebens- und Funktionsfähigkeit dauerhaft zu erhalten.“

Mit dem Projekt B-Plan 33 in der vorliegenden Form verstößt die Gemeinde gegen das Erhaltungsgebot. Deshalb darf der Bebauungsplan in seiner vorliegenden Form nicht weiter verfolgt werden, weil gegen das Waldgesetz verstoßen wird. Der schriftliche Antrag wurde vom Protokollführer verlesen. Einer Erläuterung durch den Planer bzw. Protokollführer wurde von Herrn Huhn widersprochen, weil der Tagesordnungspunkt hier nicht beraten wird. Nach kurzer Diskussion wurde zur Abstimmung aufgerufen. 3 Ausschussmitglieder sprachen sich für die Streichung des Tagesordnungspunktes 4 von der heutigen Tagesordnung und 4 Ausschussmitglieder gegen die Absetzung des Tagesordnungspunktes. Damit verbleibt der Tagesordnungspunkt 4 auf der Tagesordnung und wird beraten.

Sodann stellt Ausschussmitglied Rolf Huhn mündlich den Antrag den Tagesordnungspunkt 5 "B-Plan 37 Gewerbegebiet an der Trennewurther Straße" von der Tagesordnung abzusetzen. Der Aufstellungsbeschluss von 2008 entspricht nicht mehr den heutigen Voraussetzungen und in der Planunterlage werden keine Aussagen über eine 70 %-ige Förderung für die Erschließung gemacht. Der Protokollführer erläutert, dass es sich bei dem Aufstellungsbeschluss um einen beginnenden Beschluss handelt, der gesetzlich nicht gefordert ist, aber dennoch um auch der Öffentlichkeit gegenüber darzustellen, dass dort

Planungen beginnen üblicherweise gefasst wird. Darüber hinaus entwickelt sich die Bauleitplanung im Laufe des Planverfahrens allein schon durch die eingereichten Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange. Nach weiterer kurzer Diskussion wird über den Antrag abgestimmt:

3 Mitglieder des Ausschusses stimmen für die Absetzung des Tagesordnungspunktes, 4 Mitglieder für die Beibehaltung des Tagesordnungspunktes. Damit wird der Tagesordnungspunkt 5 wie in der Tagesordnung vorgesehen, beraten.

Sodann erklärt die ABB-SPD-Fraktion an der Beratung zum Tagesordnungspunkt 4 „B-Plan 33“ nicht teilzunehmen und den Sitzungssaal zu verlassen. Für die weiteren Tagesordnungspunkte möchten die Mitglieder der ABB-SPD-Fraktion weiterhin an der Sitzung teilnehmen.

Die Vorsitzende beantragt, zu beschließen, den Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ nicht öffentlich zu behandeln, da berechtigte Interessen einzelner bzw. überwiegende Belange des öffentlichen Wohls dies erfordern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. Einwohnerfragestunde:

Einige Einwohnerinnen und Einwohner äußern die Frage, ob die Gemeindevertretung überhaupt noch sinnvolle Planungen macht. Sie sind der Meinung, dass Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern einfach ignoriert werden. Es sei unglaublich, was hier in der Gemeindevertretung passiert. In diesem Zusammenhang wird auf ein Pro und Contra in der Demokratie hingewiesen.

Gemeindevertreterin Wiese wird direkt darauf angesprochen, ob auch bei der Planung des Tieskamp die gleichen Sicherheitsbedenken bestehen, wie bei der Zufahrt zum Rewe- / Aldi-Markt bezüglich der Absenkung des Bordsteines zwischen Fahrbahn und Gehweg. Dort sei aus Sicherheitsgründen auf die Absenkung verzichtet worden. Hierauf erklärt Gemeindevertreterin Karin Wiese, dass in der Fraktion diesbezüglich Beratungen stattgefunden haben und sich jeder seine Meinung bilden konnte und entschieden hat.

In diesem Zusammenhang äußert Michael Siebert, dass grundsätzlich ein Fraktionszwang stattfinden würde. Hierauf entgegnet Gemeindevertreter Andreas Augstein, dass es sich um einen demokratischen Prozess handelt, die Grundrechte für alle da sind und jeder für sich entscheidet. Weiter vertritt er die Meinung, dass jeder gewählte Vertreter die gesamte Gemeinde zu betrachten hat und nicht nur einen kleinen Teil oder einzelne Interessen. Gemeindevertreter Michael Siebert äußert Bedenken zu dem Umstand, dass der Investor gleichzeitig beauftragtes Planungsbüro ist und die Abwägungstabelle erstellt. Sogleich wurde das Thema Wald aufgegriffen. Ein Anlieger fühlt sich wie in Feindesland, wenn es denn darum geht, dass dort gebaut werden soll, wo Wald besteht. Man solle dort bauen, wo kein Wald entstanden ist. Die Aufhebung des B-Planes 29 an der Meldorfer Straße wird von einer Anwohnerin aufgeworfen. Dort könnte man bauen, ohne die Natur zu zerstören. Der Verstoß gegen das Waldgesetz sollte berücksichtigt werden.

Ausschussmitglied Stührk teilt mit, dass er erstmals aus seinen aufgestellten Bienenkästen Waldhonig in der Gemeinde St. Michaelisdonn ernten konnte.

Gemeindevertreter Sönke Westphal äußert sich den Bürgern gegenüber, dass er aufgrund der genannten Grabenkämpfe, sich nicht als Buhmann der Nation darstellen lasse.

Nach 30 Minuten beendet Ausschussvorsitzende Inge Schnepel die Einwohnerfragestunde.

2. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses am 13.05.2019

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

3 . Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Die Ausschussvorsitzende berichtet von der Entscheidung über eventuell bessere Heizungsgrundrohrleitungen im Multifunktionsgebäude zu installieren. Die Mitglieder des Ausschusses sprachen sich dafür aus, diese Mehrkosten nicht zu investieren, da die Leistung nach DIN entsprechend durch beratenden Ingenieur ausgeschrieben wurde.

Die Mitglieder der ABB- und SPD-Fraktion verlassen den Sitzungssaal.

4 . Bebauungsplan 33 "Tieskamp" der Gemeinde St. Michaelisdonn für das Gebiet "zwischen der Hoper Straße, östlich der Bebauung und dem Tieskamp, westlich der Straße Sandleiden"

hier: Empfehlung der Abwägung und Empfehlung des Satzungsbeschlusses

Ausschussvorsitzende Inge Schnepel begrüßt Herrn Frank Sass und bittet ihn die Abwägung und die Satzung vorzustellen. Herr Sass stellt die Satzung und wesentlichen Punkte dar und geht insbesondere auf die Waldumwandlung und den inzwischen in einem Teilbereich befindlichen Wald ein. Er stellt dar, dass im Rahmen der Gesetze und Rechtsprechungen eine Waldumwandlung beantragt wurde und nach fachlicher Auseinandersetzung und Bewertung der unteren Forstbehörde (LLUR) und der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Dithmarschen genehmigt wurde.

Nach weiteren Erläuterungen zum Planverfahren wird durch die Ausschussvorsitzende die allen Mitgliedern rechtzeitig übersandte und vorliegende Abwägungsvorlage im einzelnen vorgetragen. Nach Nennung jeder einreichenden Stelle bzw. Person wurde die Möglichkeit eingeräumt, jeweils Fragen zur Abwägung an den Planer zu richten. Nach einigen Erläuterungen auf die Fragen ruft die Ausschussvorsitzende zur empfehlenden Beschlussfassung an die Gemeindevertretung auf.

1. Die Mitglieder des Bauausschusses empfehlen der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes 33 „Tieskamp“ abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a) Berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß Abwägungstabelle.
- b) Teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß Abwägungstabelle.
- c) Nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß Abwägungstabelle.

Das Planungsbüro wird beauftragt, nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit der Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des BauGB beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan 33 „Tieskamp“ für das Gebiet „zwischen der Hoper Straße, östlich der Bebauung und dem Tieskamp, westlich der Straße Sandleiden“, bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen

und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung im Internet unter der Adresse

www.amt-burg-st-michaelisdonn.de/ Bürgerservice und Politik / Bauleitplanung St. Michaelisdonn / abgeschlossene Bauleitplanverfahren eingestellt ist und über den digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Ausschussmitglieder: 7

Davon anwesend: 4

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Stimmenenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Einige Bürgerinnen und Bürger verlassen den Sitzungssaal und die Mitglieder der ABB-SPD-Fraktion treten wieder hinzu.

5 . **Bebauungsplan 37 "Gewerbeflächen Trennewurther Straße" der Gemeinde St. Michaelisdonn für das Gebiet "nördlich der Trennewurther Straße (L144), östlich der Straße Brustwehr, südlich des Entwässerungsgrabens und westlich des Gewerbegebietes Moorstrich"
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Nach Aufforderung vor Ausschussvorsitzenden Inge Schnepel erläutert Herr Frank Sass den allen vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes 37. Auf die Frage nach den festgesetzten Lärmwerten für die Nacht wurden diese vom Protokollführer aus der Begründung vorgetragen. Auf die Frage nach der vorliegenden Abwägungstabelle wird vom Protokollführer erläutert, dass die Tabelle im Ergebnis den jetzt vorgestellten Entwurf der Planung entspricht. Über die Abwägung der Stellungnahmen nach der Auslegung des Bebauungsplanes 37 kann der Bauausschuss dann eine Empfehlung zur Beschlussfassung in der Gemeindevertretung abgeben.

Sodann ruft die Ausschussvorsitzende zur **Beschlussfassung** auf:

1. Die Mitglieder des Bauausschusses nehmen Kenntnis von der Abwägung der Ergebnisse zur frühzeitigen Beteiligung im Bebauungsplanverfahren. Die Abwägungsergebnisse finden entsprechend der Tabelle Berücksichtigung in den jetzt vorliegenden Entwurfsunterlagen.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes 37 „Gewerbegebiet Trennewurther Straße“ der Gemeinde St. Michaelisdonn für das Gebiet „nördlich der Trennewurther Straße (L144), zwischen der ehemaligen Biogasanlage und der Brustwehr“, und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein (www.schleswig-holstein.de/bauleitplanung) zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder: 7
Davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 1
Stimmenenthaltungen: 1

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6. Mitteilungen

Ausschussvorsitzende Inge Schnepel teilt mit, dass die nächste Sitzung des Bauausschusses am 18.06.2019 um 19:30 Uhr in Marne stattfindet. Gemeinsam mit der Stadt Marne soll das naturschutzfachliche Entwicklungskonzept zur Draisinenbahn vorgestellt und beraten werden.

7. Verschiedenes

7.1 Beleuchtung für den Fahrradweg vom Wiedhof zum Feldrain

Nach Vorstellung von Ausschussvorsitzender Inge Schnepel sollte die Strecke ausgeleuchtet werden und entsprechende Anträge gestellt werden. Die Mitglieder sprechen sich dafür aus, entsprechende Anträge zu stellen und bitten um Beratung durch die Schleswag bezüglich der neuesten Regeln der Technik und Kosten.

7.2 Ausbau der Trennewurther Straße

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass zurzeit die Mitteilung vorliegt, dass mit einem Ausbau im Jahre 2021 gerechnet werden kann.

Anwesende Einwohnerinnen und Einwohner verlassen den Sitzungssaal.

Ende der Sitzung: 20:32 Uhr

Vorsitz

Protokollführung